

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2020/5867 öffentlich		
2023: Jubiläum 375 Jahre Westfälischer Friede				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Kulturausschuss	30.09.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote (Ziel 2016 - 2020)

Sachverhalt:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 7.7.2020 beschlossen, dass das Ereignis 375 Jahre Westfälischer Friede angemessen gewürdigt werden soll (1. des Beschlusses). Im Anschluss an einen Workshop mit internen und externen Expertinnen und Experten soll die Verwaltung die notwendigen Mittel konkretisieren (2. des Beschlusses).

Der Workshop hat am 16.7.2020 stattgefunden. Hier wurde ausdrücklich von allen Beteiligten unterstrichen, dass das Jubiläumsjahr für Osnabrück eine einmalige Chance darstellt, die es zu nutzen gilt. Im Workshop wurden neben den Vorschlägen der Verwaltung weitere Ideen eingebracht. Der externe Berater Stefan Schmidtke stellte die Erfordernisse an ein solches Großformat mit überregionaler Wirkung dar und erläuterte die aus seiner Erfahrung notwendigen Schritte bzgl. Zeitplan, Aufbau der Organisationsstruktur, Ausstattung eines Kernteams mit Personal und Budget sowie den Möglichkeiten der Einwerbung von Fördermitteln bei Bund und Land. Die Verwaltung erläuterte die bereits vorliegenden Ideen aufbauend auf dem Jubiläum 25 Jahre Felix-Nussbaum-Haus, 125. Geburtstag EMR, dem Nutzen bereits vorhandener Formate im Jubiläumsjahr sowie weiterer Ideen.

Ergebnis des Workshops war auch, einen weiteren Workshop unter Vorsitz des Oberbürgermeisters durchzuführen. Dabei sollen u.a. die Abgeordneten bei Land, Bund und EU sowie herausragenden Multiplikatoren bzw. potentielle Projektpartner wie der Landkreis, die Vorsitzenden der Stiftungen, die Präsidenten der Hochschulen, MO, TOL, WFO eingeladen werden. Dieser Workshop ist in Vorbereitung. Dies ist auch der Einstieg in den 4. Teil des Beschlusses, nämlich weitere Akteure der Zivilgesellschaft einzubeziehen und zu einer aktiven Mitwirkung durch eigene Veranstaltungen einzuladen. Die Kulturverwaltung führt bereits seit über 2 Jahren Gespräche u.a. auch mit Unternehmen und Stiftungen i.R. des Bausteins 3 der Kulturstrategie „Kultur als Standortfaktor“ (kurz vor Erscheinung). Die Anregungen und Hinweise aus diesen Gesprächen sind bereits in die Planungen der Kulturverwaltung eingeflossen.

Punkt 3 des Beschlusses fordert die Verwaltung auf, für den Doppelhaushalt und die mittelfristige Finanzplanung Mittel einzuplanen. Diese sollen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Kulturverwaltung hat für den Doppelhaushalt bereits 500.000 € als Mini-

mum angemeldet, aufgeteilt für 2022 (250.000 €) und 2023 (250.000 €) sowie eine Personalstelle für das Projektbüro im Fachbereich Kultur befristet für 3 Jahre ab 2021.

Die Erfahrungen des externen Beraters Stefan Schmidtke zeigen weitere Bedarfe auf. Insbesondere personell gilt es ein gutes Team zusammenzustellen, das ab sofort mit wachsender Zahl im Durchführungsjahr die Vorbereitungen koordiniert, die Beteiligungsprozesse durchführt und auswertet, Partner und Unterstützer einlädt und betreut, umfangreiche Fördermitteleinträge bei unterschiedlichsten Stiftungen und Ministerien erstellt, koordiniert und abwickelt sowie die Gesamtkoordination dieses umfangreichen Prozesses für 2023 vorbereitet und in der Umsetzung steuert. Des Weiteren gilt es alle Maßnahmen mit MO und TOL angemessen zu vermarkten. Vor diesem Hintergrund und auf Basis der Diskussion im Workshop am 16.7.2020 schlägt die Kulturverwaltung daher folgendes weiteres Vorgehen vor:

- Erstellung einer Präambel / Leitidee für das Jubiläumsjahr 2023
- Vorbereitend zum 2. Workshop unter Vorsitz des Oberbürgermeisters führt die Kulturverwaltung Einzelgespräche mit den Akteuren, die Projekte für 2023 machen können und bereits Interesse gezeigt haben. Ziel ist es zum 2. Workshop ein bereits weitgehend abgestimmtes Programm vorzuschlagen.

Für den nächsten Kulturausschuss wird eine Beschlussvorlage vorbereitet mit folgenden weiter ausgearbeiteten Punkten:

- Präambel / Leitidee für das Jubiläum 2023: 375 Jahre Westfälischer Friede
- Programm: die Hauptprojekte zur Erfüllung der Präambel sowie weitere Ideen, die mit Partnern weiterverfolgt werden sollen
- Zeitplan und Organisationsstruktur für das Projektmanagement
- Kosten-, Finanzierungsplan mit 2 Varianten:
 - a. Minimalvariante: bereits angemeldete Haushaltspositionen für den Doppelhaushalt und mittelfristige Finanzplanung (2022: 250.000 €; 2023: 250.000 €) zzgl. eine auf drei Jahre befristete Stelle ab 2021
 - b. höhere Variante basierend auf den Empfehlungen des externen Beraters.

gez. Mersinger